



Universitätsbibliothek Paderborn

**Oesterreichisches Deo Gratias, Das ist: Ein außführliche
Beschreibung eines Hochfeyerlichen Danck-Fests/
Welches Zu Ehren der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit
Wegen gnädiger Abwendung der über vns ...**

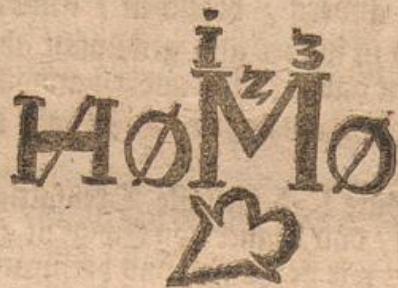
Abraham <a Sancta Clara>

Saltzburg, 1688

Der Haupt-Polster deß Patriarchen Jacobs ist sehr Gehaimbnußreich gewest.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36353

genennt wird H O M O , der erste ist kein Buchstab zu nennen / sondern das H. ist nur ein Aspiration ; die zwan O. seynd gleichermassen keine Buchstaben / sondern Nulla , bleibt dannenhero in dem Wort H O M O das einige M. welches dann ein eigentlicher Entwurf der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit ; Dann diser nur ein Buchstab ist / vnd dannoch hat er-drey Buchstaben in sich / als nemlich zwan I. vnd in der Mitte ein V. durch das erste I. wird verstanden Initium , das ist / Gott der Vater / welcher ein Anfang vnd ein Schaffer aller Ding / durch das mittere V. wird angedeut Verbum caro factum , der Sohn Gottes / welcher die Menschheit angenommen ; Durch das anderte vnd letzte I. wird verstanden Ignis , der heilige Geist / so in Gestalt feuriger Zungen erschinen ; Tragt dero halben der Mensch in seinem Mahnen Homo , wie hierben verzeichnet / ein immerwehrendes Gedenk-Zaichen der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit,



Mehr zaiget sich vftgedachtes Allerheiligstes Gehaimnuß auch in der Figur des Menschlichen Herzens / dann so man übersich macht ein ∞ / welches so vil bedeut als Trinum , vndthenhero führt man den Buchstaben V. welches Vaum haist / ditz Trinum & Vnum stellt ein natürliches Herz vor / wie oben zu sehen. Weil dann ohne das in des Menschen Mahnen vnd Herzen das Sigill der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit scheinet eingedruckt zu seyn / also wird vns dieses noch ein grosse Anmahnung seyn zu Verehrung dieses Götlichen Drey ; Ja vnsere Herzen sollen seyn / vnd werden seyn / wie das Herz des glorreichen Lehrers Augustini , (a) der also verliebt ware in dieses Allerheiligste Gehaimnuß / daß auch nach seinem Todt alle Jahre das in Crystall eingeschlossene Herz an dem Fest der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit auf den Altar gestellt woren /

(a) Petrus de Vald. serm. 2.